

Standorte für kommunale Baumpflanzungen

- Baumpflanzungen durch die Kommune nur auf kommunalen Grundstücken
- innerhalb der Ortschaft und
- außerhalb der Ortschaft



Baumbestand / Baumstandorte innerhalb der Ortschaft

ca. 1.060 Bäume

- entlang von **Straßen**
- auf **Straßen-Begleitgrünflächen**
- auf dem **Friedhof**
- auf **Spielplätzen**
- in (**Grün-)**Anlagen (Stadion, Freibad, Schlossplatz, Ochsen Garten)
- auf **bebauten Grundstücken** (FSS/AWS, Mozartschule, Rathaus, Oberes Schloss, Kirchplatz, Rettungszentrum, etc.)
- auf kommunalen Flächen mit **Pflanzgebot** (Bebauungsplangebiete)

Baumbestand / Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

- entlang der **Gewässern** und **Gräben**
- auf kommunalen **Streuobstwiesen**
- auf sonstigen **landwirtschaftlich genutzten Grundstücken** (Grünland, Ackerland)
- entlang von **außerörtlichen Straßen**
- entlang von **Feldwegen**
- auf **Ausgleichsflächen**
- im **Kommunalwald**

Geplante Baumstandorte innerhalb der Ortschaft

Geplante Baumpflanzungen entlang von Straßen

im Zuge der **Sanierung von Straßen**

- **Lindenstraße:**
21 Bäume im öffentlichen
Straßenraum im Herbst 2021
- Weitere Baumpflanzungen entlang
innerörtlicher Straßen sind nur im Zuge
von Straßensanierungsmaßnahmen
sinnvoll (Hoher Aufwand, hohe Kosten).



Geplante Baumstandorte innerhalb der Ortschaft

Geplante Baumpflanzungen in Neubaugebieten

- **Östlich Ziegelei:**
12 Bäume im öffentlichen
Straßenraum im Herbst 2021
- **Akademiegärten:**
35 Bäume im öffentlichen
Straßenraum (ohne Quartiersplätze)
Pflanzung voraussichtlich 2023

Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

Die Fließgewässer

- haben einen überwiegend geschlossenen Gewässer begleitenden Ufergehölz-Saum, der Großteil als besonders geschütztes Biotop ausgewiesen ist.
- i.d.R. keine Baumpflanzung, nur Naturverjüngung
- Konflikt mit der Landwirtschaft: Flächenkonkurrenz Ufergehölze/ Biotopschutz/Gewässerrandstreifen <->Landwirtschaft.



Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

entlang von Gräben

- Die meisten Grabengrundstücke sind zu schmal für Gehölzpflanzungen.
- Bäume können sich nicht gemäß ihres genetisch festgelegten Habitus entwickeln und werden von Landwirten beschnitten
- In Gebieten mit Rebhuhnvorkommen keine Baumpflanzungen. Bäume sind Ansitze von Prädatoren, Beutegreifern)



Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

Kommunale Streuobstwiesen

- Nachpflanzung in Lücken ist sinnvoll und möglich:
z.B. Ausgleichsfläche östlich der ehemaligen END-Trasse (südlich Autobahn A8):
50 Streuobstbäume könnten nachgepflanzt werden



Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

entlang von außerörtlichen Straßen

- i.d.R. Landesstraßen
(z.B. Westumfahrung)
- keine Flächenverfügbarkeit für
zusätzliche Baumpflanzungen
- Neupflanzungen nur im Zuge
von Straßen-Planungen



Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

entlang von Feldwegen

- keine Flächenverfügbarkeit
- Konflikte mit Landwirtschaft wegen Schattenwurf und Laub, (wird z.B. in Salat nicht vom Groß-/Einzelhändler oder Verbraucher)
- Keine Baumpflanzung in Gebieten mit Rebhuhn-Vorkommen
- Erhalt/Nachpflanzung von historischen bzw. prägnanten Einzelbäumen/Landschaftsmarkern

Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

- im **Kommunalwald**
Zuständigkeit des
Forstamtes im Rahmen
Forsteinrichtung
- **Ausgleichsmaßnahmen**
 - Aufforstung einer
kommunalen Ackerfläche
nördlich Riedwald
(Arrondierung);
 - Ausgleichsmaßnahmen
Streuobstwiesen



Baum-Neupflanzungen innerorts

Stressfaktoren von Straßenbäumen

- Kleiner Wurzelraum. Empfehlung laut FLL:
16 m² Grundfläche, davon mind. 6 m² offene luft- und wasserdurchlässige Baumscheibe; mindestens 12 m³ Volumen Wurzelraum
- Bodenverdichtung (durch Überfahren der Baumscheibe)
- Dadurch Staunässe, Luftmangel
- Trockenstress (Klimawandel)
- Erwärmung, Hitze, hohe Reflexionsstrahlung (Klimawandel)
- Nährstoffmangel
- Immissionen, z.B. Streusalz
- Schaderreger; Anfälligkeit gegen Krankheiten durch Stressfaktoren

Baum-Neupflanzungen innerorts

Welche Eigenschaften muss der Stadtbaum der Zukunft erfüllen:

- Hohe Hitze und Trockenheitstoleranz
- Winterhärte und Spätfrosttoleranz
- Geringe Ansprüche an Standort und Boden
- Geringe Krankheits-/Schädlingsanfälligkeit
- Hohe Sturmfestigkeit

Baum-Neupflanzungen innerorts Klimafeste Stadtbäume

Den Stressfaktoren im Straßenraum sowie dem Klimawandel sind die meisten einheimischen (Wald-)Baumarten nicht gewachsen.

Im Rahmen von Forschungsprojekten in verschiedenen Städten wurden deshalb

stresstolerante, klimafeste Stadtbäume der Zukunft getestet.

Baum-Neupflanzungen innerorts Klimafeste Stadtbäume

Kriterien für die Auswahl zukunftssträchtiger Stadtbaumarten:

- Toleranz gegen oben genannte Stressfaktoren
- Bewertung aus der Praxis
- Wurzelform
- Wuchsform, Kronenform (Straßenraum)
- Verfügbarkeit in (regionalen) Baumschulen
- Im Straßenbaum: „der Baum darf keinen Dreck machen / nichts fallen lassen“ (Keine Blüten, keinen Honigtau, kein Laub, keine Früchte)

LWG
 Landwirtschaftliche Versuchsanstalt für Obstbau und Weinbau

Stadtbäumen im Klimawandel

**Forschungsprojekt
Stadtbäume 2021**
**Neue Bäume
braucht das Land**

Die Klimawende führt dazu, dass viele gängige Stadtbäume in den nächsten Jahrzehnten immer stärker unter Trockenstress leiden und zunehmend durch Krankheiten und Schädlinge gefährdet werden.

Um diese anstehende Herausforderung zu bewältigen, werden von der LWG in einem Langzeitversuch 20 widerstandsfähige Baumarten auf ihre Eignung als klimaresistente, klimastabile Stadtbäume der Zukunft getestet.

Die ersten Bäume wurden im Herbst 2020 bzw. Frühjahr 2021 einer Standort in insgesamt 100 Bäumen gepflanzt. 2021 kamen weitere Baumarten hinzu, um insgesamt 200 Bäume an drei verschiedenen Standorten in Bayern dazu.

Die Größe der Pflanzungen basierte auf dem Baum 8 m. Der Standort entspricht den Bedingungen für Baumplanung, bei 2° - 3° (Zone 1 bis 2).

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)
- Hohe Wuchshöhe, insbesondere bei Platanen
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Stabilität (Wind, Sturm)
- Abwehrkraft gegen Fäule, Krankheiten

Die ersten Bäume wurden im Herbst 2020 bzw. Frühjahr 2021 einer Standort in insgesamt 100 Bäumen gepflanzt. 2021 kamen weitere Baumarten hinzu, um insgesamt 200 Bäume an drei verschiedenen Standorten in Bayern dazu.

Die Größe der Pflanzungen basierte auf dem Baum 8 m. Der Standort entspricht den Bedingungen für Baumplanung, bei 2° - 3° (Zone 1 bis 2).

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)
- Hohe Wuchshöhe, insbesondere bei Platanen
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Stabilität (Wind, Sturm)
- Abwehrkraft gegen Fäule, Krankheiten

Die ersten Bäume wurden im Herbst 2020 bzw. Frühjahr 2021 einer Standort in insgesamt 100 Bäumen gepflanzt. 2021 kamen weitere Baumarten hinzu, um insgesamt 200 Bäume an drei verschiedenen Standorten in Bayern dazu.

Die Größe der Pflanzungen basierte auf dem Baum 8 m. Der Standort entspricht den Bedingungen für Baumplanung, bei 2° - 3° (Zone 1 bis 2).

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)
- Hohe Wuchshöhe, insbesondere bei Platanen
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Stabilität (Wind, Sturm)
- Abwehrkraft gegen Fäule, Krankheiten

Die ersten Bäume wurden im Herbst 2020 bzw. Frühjahr 2021 einer Standort in insgesamt 100 Bäumen gepflanzt. 2021 kamen weitere Baumarten hinzu, um insgesamt 200 Bäume an drei verschiedenen Standorten in Bayern dazu.

Die Größe der Pflanzungen basierte auf dem Baum 8 m. Der Standort entspricht den Bedingungen für Baumplanung, bei 2° - 3° (Zone 1 bis 2).

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)
- Hohe Wuchshöhe, insbesondere bei Platanen
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Stabilität (Wind, Sturm)
- Abwehrkraft gegen Fäule, Krankheiten

Die ersten Bäume wurden im Herbst 2020 bzw. Frühjahr 2021 einer Standort in insgesamt 100 Bäumen gepflanzt. 2021 kamen weitere Baumarten hinzu, um insgesamt 200 Bäume an drei verschiedenen Standorten in Bayern dazu.

Die Größe der Pflanzungen basierte auf dem Baum 8 m. Der Standort entspricht den Bedingungen für Baumplanung, bei 2° - 3° (Zone 1 bis 2).

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)
- Hohe Wuchshöhe, insbesondere bei Platanen
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Stabilität (Wind, Sturm)
- Abwehrkraft gegen Fäule, Krankheiten

Die ersten Bäume wurden im Herbst 2020 bzw. Frühjahr 2021 einer Standort in insgesamt 100 Bäumen gepflanzt. 2021 kamen weitere Baumarten hinzu, um insgesamt 200 Bäume an drei verschiedenen Standorten in Bayern dazu.

Die Größe der Pflanzungen basierte auf dem Baum 8 m. Der Standort entspricht den Bedingungen für Baumplanung, bei 2° - 3° (Zone 1 bis 2).

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)
- Hohe Wuchshöhe, insbesondere bei Platanen
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Stabilität (Wind, Sturm)
- Abwehrkraft gegen Fäule, Krankheiten

Die ersten Bäume wurden im Herbst 2020 bzw. Frühjahr 2021 einer Standort in insgesamt 100 Bäumen gepflanzt. 2021 kamen weitere Baumarten hinzu, um insgesamt 200 Bäume an drei verschiedenen Standorten in Bayern dazu.

Die Größe der Pflanzungen basierte auf dem Baum 8 m. Der Standort entspricht den Bedingungen für Baumplanung, bei 2° - 3° (Zone 1 bis 2).

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)
- Hohe Wuchshöhe, insbesondere bei Platanen
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Stabilität (Wind, Sturm)
- Abwehrkraft gegen Fäule, Krankheiten

Die ersten Bäume wurden im Herbst 2020 bzw. Frühjahr 2021 einer Standort in insgesamt 100 Bäumen gepflanzt. 2021 kamen weitere Baumarten hinzu, um insgesamt 200 Bäume an drei verschiedenen Standorten in Bayern dazu.

Die Größe der Pflanzungen basierte auf dem Baum 8 m. Der Standort entspricht den Bedingungen für Baumplanung, bei 2° - 3° (Zone 1 bis 2).

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)
- Hohe Wuchshöhe, insbesondere bei Platanen
- Klimaresistenz (Frost, Dürre)
- Stabilität (Wind, Sturm)
- Abwehrkraft gegen Fäule, Krankheiten

Die ersten Bäume wurden im Herbst 2020 bzw. Frühjahr 2021 einer Standort in insgesamt 100 Bäumen gepflanzt. 2021 kamen weitere Baumarten hinzu, um insgesamt 200 Bäume an drei verschiedenen Standorten in Bayern dazu.

Die Größe der Pflanzungen basierte auf dem Baum 8 m. Der Standort entspricht den Bedingungen für Baumplanung, bei 2° - 3° (Zone 1 bis 2).

Die Kriterien für die Auswahl klimaresistenter Stadtbäume sind:

- Trockenstresstoleranz
- Frosttoleranz, Spätblühbarkeit
- Vielfältige Lebensdauer (Jahre)

The image displays a collection of 20 photographs illustrating various tree maintenance tasks. Each photograph is part of a larger grid, with each cell containing a photo, a title, a small circular icon, and a list of technical specifications. The tasks shown include tree removal, pruning, topping, felling, and other maintenance activities. The specifications listed for each task include details such as the species of tree, its height, diameter, and the specific equipment or method used for the task. The photographs are arranged in a grid format, with each cell containing a photo, a title, a small circular icon, and a list of technical specifications. The tasks shown include tree removal, pruning, topping, felling, and other maintenance activities. The specifications listed for each task include details such as the species of tree, its height, diameter, and the specific equipment or method used for the task.

Klimafeste Stadtbäume



Alle bayerischen Städte und Gemeinden können sich beteiligen.

Weiterführende Informationen unter:

www.lwg.bayern.de/landespflge/urbanes_gruen/085113/index.php



**Ulmus
'Rebona'**



Herkunft:
Züchtung aus
der Reihe der Resista-Ulmen

Höhe: bis 25 m; Breite: bis 10 m
Blüte: hellgrün, März/April
Wuchsform: Krone breit bis kegelförmig
Lebensbereich: 9.3.3.2

Die **Ulm**-Sorte 'Rebona' ist einer der vielen, gegenüber der Holländischen Ulmenkrankheit hoch resistenten Kultivare aus der amerikanischen Resista-Reihe, die guten Gewissens wieder gepflanzt werden können. In der Jugendphase wächst sie schnell und bildet zunächst eine eher schmale, dichte und regelmäßige Krone aus, die rechtzeitig ausgelichtet werden sollte. Im Alter entwickelt sich eine vollere, rundere Krone. Sobald sie sich am Standort etabliert hat, erträgt sie erstaunlich viel Trockenheit andererseits aber auch Überflutungen.

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**

